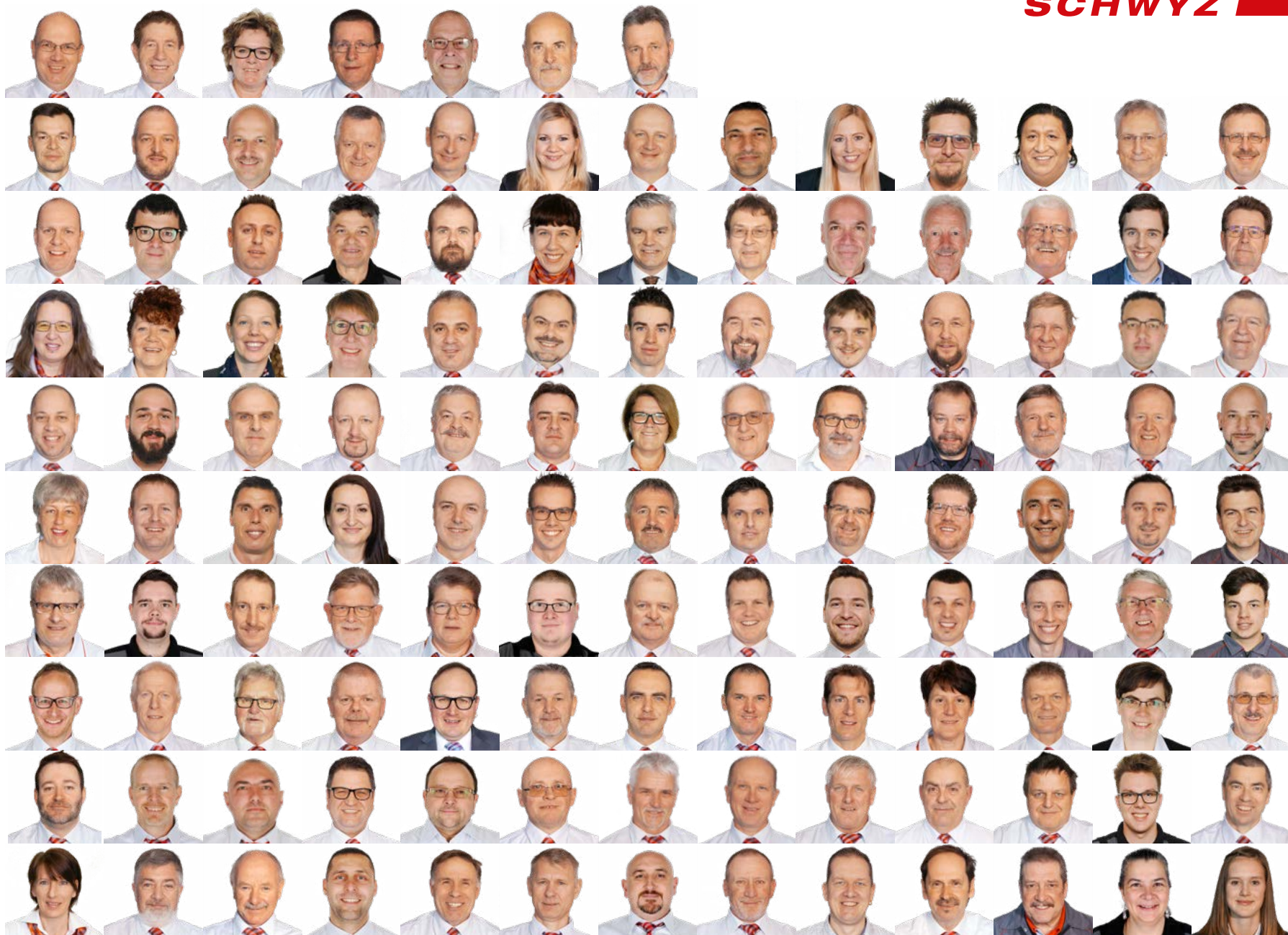




98. Geschäftsbericht 2019

und Einladung zur Generalversammlung

Aktienkapital	1'030 Namensaktien CHF 500 Nominalwert CHF 515'000 voll einbezahltes Aktienkapital		
Aktionariat	Aktionäre	Aktienstimmen	
	305 Privatpersonen	709	(68.8%)
	17 Firmen/ Vereine	65	(6.3%)
	10 Körperschaften der öffentlichen Hand	256	(24.9%)
Mitarbeitende	126 (inkl. Teilzeitangestellte) entspricht 107.7 Vollzeitstellen		
Geleistete Arbeitsstunden	208'047		
Fahrgäste	4'564'936 Personen		
Buslinien	9 Regionalverkehrslinien 1 Bezirksbuslinie 3 Ortsbuslinien 2 touristische, saisonale Linien		
Streckenlänge	222 km		
Haltestellen	246		
Fahrzeuge	15 Gelenkbusse 18 Normalbusse 4 Midibusse 3 Minibusse 6 Dienstwagen 1 Oldtimerbus, Saurer N2C-H, Jg. 1950		
Fahrzeugkilometer	2'624'946 (inkl. Dienstwagen)		
Dieserverbrauch	989'948 l (inkl. Dienstwagen)		



Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	4
Rückblick Generalversammlung 2019	6
Organe	7
Unternehmensentwicklung	8
Personal	12
Produktion	18
Markt	22
Anlässe und Projekte	25
Finanzen	29
Erfolgsrechnung 2019	32
Bilanz per 31. Dezember 2019	34
Anhang	36
Gewinnverwendung	41
Bericht der Revisionsstelle	42
Impressum	43



«UND SIE BEWEGT SICH DOCH»

Ich verfasse diese Zeilen zu einem Zeitpunkt – März 2020 –, da noch nicht klar ist, was Corona mit uns anrichtet oder auch nicht. Ist dann, wenn man diesen Text liest – Juni 2020 –, die Welt eine andere oder befinden wir uns schon wieder im Normalmodus?

Anderen Landesregierungen folgend hat der Bundesrat Mitte März 2020 entschieden, unser Land einem nie dagewesenen Test auszusetzen. Unsere Freiheiten und unser Alltagsleben wurden weitgehend eingeschränkt. Die sozia-

len, politischen und ökonomischen Kosten sind unabsehbar. Immerhin macht unsere Gesellschaft eine ganze Reihe neuer Erfahrungen. Von Interesse könnte sein:

1.

Wir können tatsächlich auch mit sehr viel weniger Bürokratie leben. Der Formulkrieg in und zwischen Unternehmen, der Formulkrieg mit dem Staat, endlose Sitzungen und Berichte – all das hat vielleicht einen Grund, macht aber häufig keinen Sinn. Die Sonne scheint auch mit weniger.

2.

Wir sind verletzlich. Die Massnahmen des Bundesrats, alle Einschränkungen und die vielen Milliarden, die in die Wirtschaft gepumpt wurden, gehen an die Grenze des Möglichen. Was, wenn ein Virus kommt, der unsere Kinder, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer befällt?

3.

Unsere Armee wurde gründlicher abgebaut, als sich Armeeabschaffer dies in den 1980er-Jahren erträumt haben. Obwohl das politische Gerüst unseres Kontinents laufend an Stabilität verliert, obwohl immer mehr Staaten zu De-facto-Diktaturen werden, hat die Schweiz ihre Notfallkapazitäten vernachlässigt. Damit meine ich nicht die Vorräte an WC-Papier, sondern Armeespitäler, Ausrüstung, Hilfsmittel.

4.

Das Personal in unseren Gesundheitsdiensten und in den Kitas muss von Bürokratie entlastet (siehe Ziff. 1), zahlenmässig aufgestockt und besser bezahlt werden.

5.

Unsere Gesellschaft ist fit und clever. Was an Eigeninitiative (Restaurants mit Take-away), gegenseitiger Hilfe (Einkaufen für Nachbarn) und neuen Ideen (es lebe die KMU-Wirtschaft) entstand, ist bemerkenswert.

Gut, dass auch der öffentliche Verkehr das Seine beigetragen hat. Unsere Chauffeure sind während jedes «normalen» Grippe-Winters allen Gefahren ausgesetzt. Sie haben auch in Zeiten von Corona klaglos ihren Dienst getan. Und wie im März innert weniger Tage der Fahrplan und unsere Dienstpläne komplett umgestellt wurden, ist eine Meisterleistung. Die AUTO AG SCHWYZ hat ihre Busse also auch unter erschwerten Bedingungen bewegt.

Apropos: «Eppur si muove!» – und sie bewegt sich doch! Galileo Galilei soll das gesagt haben, als er knapp dem Scheiterhaufen entgangen war. Die Kirche hatte behauptet, die Planeten drehten sich um die Erde als das Zentrum des Weltalls. Galilei aber stützte sich im 17. Jahrhundert auf den Beweis, dass sich die Erde um die Sonne bewegt.

Die Kirche hat Galilei im Jahre 1992 rehabilitiert. Vielleicht wird nach dem Ende von Corona auch noch eine Unterscheidung von Behauptung und Beweis stattfinden. Ob sich das unsere Regierung dann zutraut?



Dr. Reto Wehrli
Verwaltungsratspräsident

Rückblick Generalversammlung 2019

Die 97.ordentliche Generalversammlung der AUTO AG SCHWYZ fand am 27.Juni 2019 im Swiss Hoilday Park in Morschach statt. An der Generalversammlung waren 79 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die insgesamt 361 Stimmen vertraten. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018. Ausserdem wurde den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018 einstimmig Entlastung erteilt.

Die zweijährigen Amtsperioden der Verwaltungsräte und der Revisionsstelle liefen 2019 aus. Die Verwaltungsräte Dr. Reto Wehrli, Hugo Berchtold, Patrick von Reding und Prof. Dr. Ulrich Weidmann wurden für eine weitere Amtsperiode bis zur Generalversammlung 2021 bestätigt. Theo Schelbert trat per 27.Juni 2019 aus dem Verwaltungsrat zurück. Neu wurde Hanspeter Pizzato für zwei Jahre in den Verwaltungsrat gewählt.

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, wurde für ein Jahr bestätigt.



Generalversammlung 2019 im Swiss Holiday Park in Morschach

Verwaltungsrat

im VR seit

Dr. Reto Wehrli, Rechtsanwalt, Schwyz, Präsident	2001
Hugo Berchtold, Unternehmer, Steinhausen, Vizepräsident	2011
Hanspeter Pizzato, lic. oec. publ., Wauwil	2019
Patrick von Reding, lic. oec. HSG, Seewen	2009
Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Mitglied Schulleitung ETHZ, Zürich	2017

Geschäftsleitung

in GL seit

André Diethelm, Zug, Direktor	2010
Patrick Schnellmann-Schärer, Siebnen, Stv. Direktor	2010

Revisionsstelle

Mandat seit

PricewaterhouseCoopers AG, Luzern	2007
-----------------------------------	------

Neues Verwaltungsratsmitglied



An der 97. Generalversammlung haben die Aktionäre Hanspeter Pizzato als Ersatz für Theo Schelbert in den Verwaltungsrat gewählt.

Hanspeter Pizzato wurde am 21. Mai 1956 in Luzern geboren. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich arbeitete er fünf Jahre bei der STG Coopers&Lybrand AG in Zürich (heute PwC). Dort liess er sich zum Wirtschaftsprüfer ausbilden. Danach folgten sieben Jahre als Geschäftsleitungsmitglied in Unternehmungen der Baunebenbranche. 1994 wechselte Hanspeter Pizzato zur Aare Seeland mobil AG. Dort ist er als stellvertretender Direktor verantwortlich für die Finanzen und die Administration. Seit 2006 ist er Präsident der unternehmenseigenen Personalvorsorgestiftung. Bei der Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft AG, eine Partnerunternehmung der Aare Seeland mobil AG, ist er Vizedirektor.

In seinen nunmehr 25 öV-Jahren war und ist er Mitglied in verschiedenen berufsspezifischen Gremien und Expertengruppen.

Hanspeter Pizzato ist zudem Mitglied im Verwaltungsrat verschiedener Unternehmen.

Neue Leiterin Finanzen



Irene Schuler trat im Februar 2019 die Stelle als Leiterin Finanzen an. Irene Schuler wohnt in Oberwil bei Zug. Sie ist ausgebildete Fachfrau in Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis. Über 13 Jahre war sie im Treuhandwesen tätig. Während weiteren viereinhalb Jahren arbeitete sie in der Gesundheitsbranche in den Bereichen Finanzen/Controlling sowie Lohnadministration.

Infrastruktur Depot Diesel

Im August 2018 wurde mit Sanierungsarbeiten am Depot Diesel zwecks energetischer Optimierung und Substanzerhaltung begonnen.

Folgende Hauptarbeiten konnten ausgeführt werden:

- Flachdachsanierung mit Erneuerung der Oblichter
- Isolation der Gebäudehülle
- Korrosionsbehandlung sämtlicher Stahlträger
- Bodensanierung und Abdichtung des Werkstattbodens

Im Jahr 2019 wurden diese Arbeiten zeit- und budgetgerecht abgeschlossen.

Im Dezember 2018 hat der Schwyzer Kantonsrat einem neuen öV-Grundangebot ab Dezember 2020 zugestimmt.

Dieses neue Grundangebot wird für die AUTO AG SCHWYZ ein beträchtliches Produktionswachstum mit sich bringen. Konkret werden zukünftig sieben zusätzliche Gelenkbusse im Einsatz sein.

In diesem Zusammenhang wurde es notwendig, die Garagierungsmöglichkeiten auszubauen. Nach sorgfältiger Prüfung hat der Verwaltungsrat entschieden, auf die vorhandene Baulandreserve beim Depot Diesel zurückzugreifen und hat ein entsprechendes Anbauprojekt beschlossen.

Dieses Projekt umfasst einen Holzbau mit vier zusätzlichen «Bahnen» (mit Platz für je zwei Gelenkbusse oder drei Normalbusse).

Die Vergabe der einzelnen Baulose erfolgte wo möglich im Einladungsverfahren. Dabei war es uns wichtig, regionale Handwerker zu berücksichtigen.

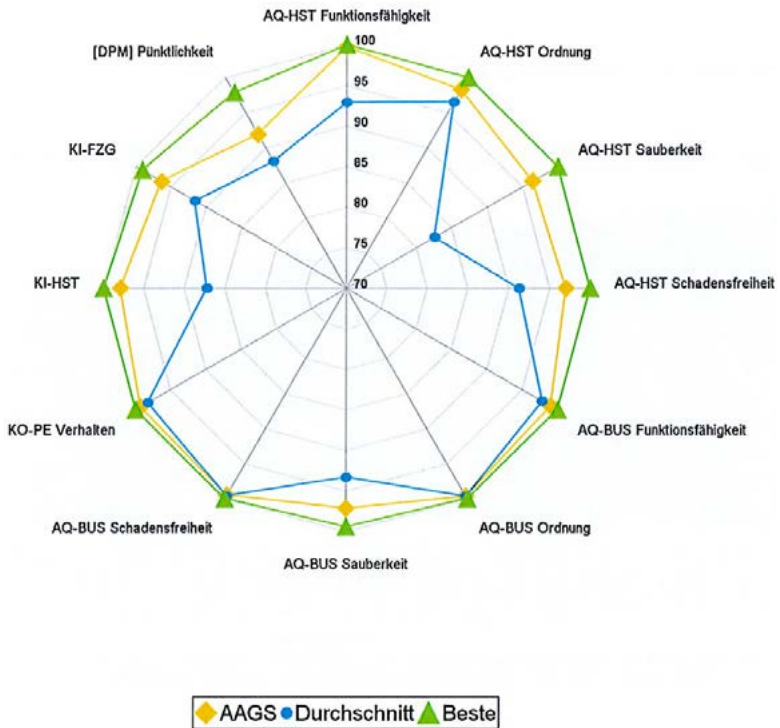
Der Spatenstich erfolgte Ende August 2019. Die Bauzeit beträgt rund ein Jahr. Per Ende 2019 waren die Arbeiten zeitlich und budgetmässig auf Kurs.



BAV bestätigt hervorragende Qualität

Im Auftrag des Bundesamts für Verkehr (BAV) bewerten seit 2018 Testkundinnen und Testkunden die Sauberkeit, Funktionsfähigkeit, Pünktlichkeit und Schadensfreiheit von Fahrzeugen und Haltestellen in den Zügen und Bussen der Schweizer öV-Betriebe. Das Testpersonal beurteilt auch die Qualität der Fahrgastinformationen in Fahrzeugen und an Haltestellen.

Die Ergebnisse, welche die AUTO AG SCHWYZ im Jahr 2019 erzielen konnte, waren weitestgehend hervorragend. In allen erhobenen Kategorien waren die Resultate überdurchschnittlich gut.



Die orange Linie entspricht den Werten der AUTO AG SCHWYZ, die grüne Linie ist der Wert der besten Transportunternehmung und die blaue Linie ist der Durchschnittswert.

Eintritte

01.02.	Richard Betschart	Bus-Chauffeur
01.02.	Matthias Hanno	Bus-Chauffeur
01.02.	Monika Gisler	Assistentin Leiter Produktion
01.02.	Irene Schuler	Leiterin Finanzen
01.04.	Zarko Sebic	Bus-Chauffeur
01.04.	Massimo Civitarese	Bus-Chauffeur
01.04.	Gabor Kodé	Bus-Chauffeur
01.04.	Thomas Reichmuth	Bus-Chauffeur
01.04.	Antonino Mascara	Bus-Chauffeur
01.05.	Werner Bösch	Bus-Chauffeur
01.05.	Rolf Schuler	Bus-Chauffeur
01.05.	Gabor Varga	Bus-Chauffeur
01.08.	Doris Arnold	Kontrolleurin ca. 20%
01.08.	Yannick Heinrich	Kontrolleur ca. 20%
01.08.	Florian Suter	Reinigungsfachmann

Austritte

28.02.	Adelbert Baggenstos	Leiter Leitstelle
31.03.	Eszter Ammeter	Leiterin Finanzen
30.04.	Damian Stampfli	Kontrolleur ca. 20%
30.04.	Heinz Schmid	Bus-Chauffeur
31.07.	Merijn Hagen	Bus-Chauffeur

Pensionierungen

31.07.	Edi Mettler	Bus-Chauffeur
31.07.	Stefan Föhn	Bus-Chauffeur (weiterhin im Fahrdienst tätig)

Austritte im Fahrdienst oder in der Kontrolle tätiger Pensionierter

30.06.	Peter Graber	Kontrolleur ca. 20%
31.08.	Hans Steiner	Bus-Chauffeur auf Abruf
31.10.	Josef Schöpfer	Bus-Chauffeur auf Abruf
31.12.	Roland Fischer	Kontrolleur ca. 20%

Jubilare ab 20 Dienstjahren

30 Dienstjahre

Daniel Roos

Eintritt 1. Februar 1989



Daniel Roos ist ein Familienmensch. Seine Zeit verbringt er am liebsten mit seinen Enkeln draussen beim Wandern, Rad- und Skifahren. Seine Ferien verbringt er gerne in warmen Ländern beim Tauchen. Nach 30 Dienstjahren macht es Daniel Roos immer noch am meisten Freude, wenn er mit den Fahrgästen witzeln kann. Eines seiner schönsten und einprägsamsten Erlebnisse bei der AUTO AG SCHWYZ war der einmonatige Sondereinsatz im Engadin.

30 Dienstjahre

Kari Reichlin

Eintritt 1. Mai 1989



Für Kari Reichlin ist seine Familie das Wichtigste im Leben. In seiner Freizeit besucht er leidenschaftlich gerne Ford-Capri-Treffen in ganz Europa. Dementsprechend umsorgt er auch liebevoll seinen eigenen Ford Capri und schätzt Oldtimer-Autos. Eine seiner erinnerungsträchtigsten Fahrten bei der AUTO AG SCHWYZ war jene bei starkem Schneefall auf der Linie 6 (Muotathal–Bisisthal), als er von einem Radio-Central-Moderator befragt und begleitet wurde. Ebenfalls schätzt er es sehr, dass ihm durch die AUTO

AG SCHWYZ ermöglicht wurde, das VÖV-Zertifikat als Bus-Chauffeur zu erlangen.

30 Dienstjahre

Hans Steiner

Eintritt 1. Mai 1989



Hans Steiner ist stolzer Grossvater von acht Enkelinnen und Enkeln. Für ihn ist seine Familie das Wichtigste. Er verbringt seine Zeit hauptsächlich in der Natur, sei es im schönen Kanton Schwyz, im Allgäu oder Südtirol. Er geht gerne in die Berge zum Wandern oder auf Skitouren. Ab und zu geniesst er es auch, auf der Piste Ski zu fahren. Während seinen 30 Dienstjahren hatte Hans viele schöne Erlebnisse bei der AUTO AG SCHWYZ. Ihn freut noch immer am meisten, dass er das schönste Liniennetz der Schweiz befahren darf.

Dank und Willkommen

Das Personal der AUTO AG SCHWYZ leistete im Jahr 2019 insgesamt 208'047 Arbeitsstunden (Vorjahr: 184'577 Stunden; +13 Prozent). Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden der AUTO AG SCHWYZ herzlich für ihren grossen Einsatz und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen. Speziell heissen sie die Neueintretenden in den Reihen der AUTO AG SCHWYZ willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung bei ihrer anspruchsvollen Arbeit.

Mitarbeitende per 31. Dezember 2019

A Urs Achermann, Eugen Affentranger, Doris Arnold, Josef Auf der Maur, Pius Auf der Mauer **B** Rolf Bächtold, Ruedi Baggenstos, Josip Baric, Anton Betschart, Jürg Betschart, Richard Betschart, Theodor Betschart, Rahel Bircher, Roland Birrer, Filippo Biundo, Isabelle Blum, Werner Bösch, Rafael Burgener, Bernhard Bürgler **C** Lothar Camenzind, Roger Camenzind Massimo Civitarese **D** Bekim Dedaj, Vincenzo Della Cava, Daniele Dell'Olivo, Fides Catharina Dell'Olivo, André Diethelm, **E** Martin Ebnetter **F** Salvatore Failla, Franz Föhn, Stefan Föhn **G** Nico Gasser, Matthias Gessner, Monika Giaretta, Monika Gillmann, Manuela Gisler, Monika Gisler, Perparim Gjokaj, Kurt Gloor, Remo Gnos, Michel Grandjean, Andy Gwerder, Meinrad Gwerder **H** Otto Haab, Matthias Hanno, Franz Hediger, Pascal Heinrich, Yannick Heinrich, Walter Heinzer, Thomas Herger, Meinrad Holdener, Naim Hoxha, Claudia Hunkeler, Xaver Hürlimann, Walter Huser **I** Daniel Imhof, Othmar Imhof, Thomas Imhof, Andreas Israng **J** Andrea Jnglin **K** Marcel Kieliger, Gabor Kodé, Rafete Kryeziu, Sami Kryeziu, Christoph Küng **L** Martin Lacher **M** Massimiliano Manella, Thomas Märchy, Daniel Marmet, Antonino Mascara, Liridon Mehmeti, Samuel Messerli, Christian Mettler, Daniel Mück **N** Marco Näf **R** Albert Reichlin, Erna Reichlin, Karl Reichlin, Pascal Reichlin, Ernst Reichmuth, Thomas Reichmuth, Fatmir Rexhepi, Roman Rickenbacher, Daniel Roos **S** Dusko Sakotic, Guido Schabron, Adi Schelbert, Guido Schelbert, Walter Schmidig, Patrick Schnellmann-Schärer, Ruedi Schnüriger, Joris Scholte, Roger Schöpfer, Peter Schuh, Erika Schuler, Frowin Schuler, Irene Schuler, Karl Schuler, Philipp Schuler, Rolf Schuler, Zarko Sebic, Milaim Shala, Tomas Spiller, Beat Stadelmann, Josef Staub, Berta Steiner, Oliver Steiner, Ruedi Steiner, Jörg Stöckli, Daniel Sturm-Bürgler, Florian Suter **T** Leonhard Truttmann, Therese Tschan **U** Claude Uhlmann, Franz Ulrich **V** Gabor Varga, Karl Villiger, Driton Vrapca, Vlado Vuleta **W** Markus Waldis, Stefan Walker **Z** Herbert Zehnder, Hans-Peter Z'graggen, Silvia Zürcher, Aline Zweifel

Weiterbildungen

Mitarbeitende Fahrdienst	• Alle Fahrdienstmitarbeitenden: CZV Kurs «Brandbekämpfung und Aufmerksamkeit»
Mitarbeitende Werkstatt	• Roman Rickenbacher (Leiter Werkstatt): Fachkurs Mercedes Citaro Compact Hybrid Einführung in den neuen Digitaltacho 4.0 und dessen Prüfvorschriften» AGVS Didaktikmodul «Die Instrumente der BiVo kompetent einsetzen» • Samuel Messerli (Stv. Leiter Werkstatt): Einführung in den neuen Digitaltacho 4.0 und dessen Prüfvorschriften» • Daniel Imhof (Mitarbeiter Werkstatt): Fachkurs Mercedes Citaro Compact Hybrid Einführung in den neuen Digitaltacho 4.0 und dessen Prüfvorschriften • Dusko Sakotic (Mitarbeiter Werkstatt): Lehrabschluss Automobilfachmann EFZ Nutzfahrzeuge
Mitarbeitende Verwaltung und Verkauf	• Stefan Walker (Leiter Fahrdienstpersonal): Abschluss HR-Fachmann mit eidgenössischem Fachausweis Kurs «Einführung Absenzenmanagement» Kurs «Das Mitarbeitergespräch wirksam führen durch professionelle Kommunikation» • Isabelle Blum (Personalfachfrau): Kurs «Einführung Absenzenmanagement» • Aline Zweifel (Sachbearbeiterin Markt): Lehrabschluss Kaufmännische Angestellte • Guido Schabron (Teamleiter Leitstelle): Führerausweis Kategorie D • André Diethelm (Direktor): Führerausweis Kategorie D
Kontrolleure	• Alle Kontrolleure: Kurs «ELAZ-Kontrollgerät optimal bedienen»

Interne CZV-Weiterbildungskurse

Die eidg. Chauffeurenzulassungsverordnung (CZV) verpflichtet alle berufstätigen Chauffeurinnen und Chauffeure zur regelmässigen Weiterbildung in Form von CZV-anerkannten Kursen.

Die AUTO AG SCHWYZ bietet ihren Fahrdienst-Mitarbeitenden jedes Jahr interne Tageskurse zu mindestens sieben Stunden an. Im Berichtsjahr wurden von Mitte Oktober bis Ende November an zwölf Kurstagen 100 Mitarbeitende zum Thema «Brandbekämpfung und Aufmerksamkeit» weitergebildet.



CZV-Kurs Brandbekämpfung und Aufmerksamkeit

Fahrzeugbeschaffung 2019

Im Zusammenhang mit dem temporären Betrieb des Schnellbusses zwischen Schwyz und Zug (siehe Seite 19) wurden im Berichtsjahr insgesamt fünf Citaro-Gelenkbusse Euro 6 beschafft. Nach Beendigung dieses Auftrags per Fahrplanwechsel 2020 werden diese Fahrzeuge für das Zusatzvolumen im Zusammenhang mit dem neuen Grundangebot ab Dezember 2020 benötigt.

Ausschreibung Fahrzeugbedarf 2020–2024

Für die Beschaffung des Fahrzeugbedarfs der Jahre 2020–2024 wurde wie bereits in früheren Jahren mit anderen Transportunternehmen eine Beschaffungsgemeinschaft gebildet. Im Rahmen dieser Beschaffungsgemeinschaft wurde eine gemeinsame Ausschreibung erarbeitet und publiziert.

Es sind diverse Offerten von namhaften Buserstellern eingetroffen. Die Auswertung der Offerten nach einem vorgängig definierten Kriterienraster führte zum Vergabeentscheid zugunsten der Firma MAN. Das heisst, in den Jahren 2020–2024 wird die AUTO AG SCHWYZ Diesel-Busse der Marke MAN beschaffen.

Angebotsentwicklung

Für das Fahrplanjahr 2019 wurden im Dezember 2018 diverse Anpassungen vorgenommen.

So wurde bei der Linie 1 (Arth-Goldau – Schwyz – Muotathal) der Taktfahrplan zwischen den Haltestellen Schwyz, Bahnhof und Schwyz, Post vereinheitlicht.

Auf der Linie 2 (Schwyz – Brunnen – Gersau – Vitznau – Weggis – Küssnacht) wurde die Haltestelle Weggis, Schiffstation aufgehoben. Die Busse verkehren neu über die Haltestelle Weggis, Dorfplatz. Infolgedessen wurde die Haltestelle Weggis, Dorfplatz auf der Linie 9 (Ortsbus Weggis) eingeführt. Dort findet seither der Umstieg von/zur Linie 2 statt.

Weitere kleine Änderungen gab es auf den Linien 2, 3, 7, 20 und 29.

Sperre Zugersee Ost

Im Zeitraum ab Juni 2019 bis Dezember 2020 wurde die Bahnverbindung zwischen Goldau und Zug aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Man spricht dabei von der «Sperre Zugersee Ost».

Im Zusammenhang mit dieser Sperre erteilten die SBB der AUTO AG SCHWYZ den Auftrag, einen Schnellbus zwischen Schwyz und Zug zu betreiben.

Für diesen Grossauftrag ging die AUTO AG SCHWYZ eine Kooperation mit den Zugerland Verkehrsbetrieben (ZVB) ein. So konnte das Produktionsvolumen auf die beiden Transportunternehmen verteilt werden. Diese Zusammenarbeit mit den ZVB hat sich sehr bewährt.

Die Busse, welche im Stundentakt zwischen Schwyz und Zug verkehren, sind fast ausnahmslos pünktlich unterwegs und die Kundenfeedbacks fallen dementsprechend positiv aus.

Die «Sperre Zugersee Ost» hatte umfassende Auswirkungen auf den Fahrplan der AUTO AG SCHWYZ, was zu Verschiebungen der Fahrzeiten von fast allen Buslinien führte.



Bus vor der Stoosbahn

Bahnersatz- und Extrafahrten

Die AUTO AG SCHWYZ durfte 2019 insgesamt 133 Aufträge für Extrafahrten (Vorjahr: 114) und 17 für Bahnersatz (Vorjahr: 16) ausführen. In diesem Zusammenhang erwähnenswert ist der Grossauftrag anlässlich des Gmeindsfäschts Schwyz, das am Wochenende vom 30. August bis 1. September stattfand. Nebst der Durchführung von zahlreichen Zusatzfahrten wurde der ganze Bushof Schwyz, Post vor das Feuerwehrdepot Schwyz verschoben.

Ein weiterer Grossauftrag war die Generalversammlung der Raiffeisenbank Rigi im April. Bei diesem Einsatz waren neun von unseren Bussen unterwegs. An ausserordentlichen Aufgaben kamen zudem die Abwicklung des Winter-Parkplatzshuttles für die Stoosbahnen AG sowie der Dienst am Wochenende des Engadiner Skimarathons hinzu.

Unfälle

Glücklicherweise blieb die AUTO AG SCHWYZ im Berichtsjahr von schwerwiegenden Unfällen verschont, namentlich von solchen mit Personenschäden.

Passagierzahlen

Die Passagierzahlen blieben auf hohem Niveau stabil. Mit insgesamt 4'564'936 Einsteigern wurde der Vorjahreswert um 7'742 (0.2 Prozent) übertroffen.

Linie	2019	2018	2017
1 Arth-Goldau – Schwyz – Muotathal	899'532	814'773	794'703
2 Schwyz – Gersau – Küssnacht	2'019'750	1'998'261	2'045'422
3 Seewen – Ibach – Rickenbach	481'745	513'154	547'379
4 Brunnen – Morschach	252'151	253'556	248'764
5 Schwyz – Ibergeregg – Oberiberg	24'673	17'015	18'382
6 Muotathal – Bisisthal	13'571	13'161	12'750
7 Schwyz – Sattel – Biberbrugg	367'390	479'890	468'118
9 Ortsbus Weggis	15'509	16'271	18'677
20 Schwyz – Steinen	137'701	118'028	127'414
23 Arth-Goldau – Steinerberg – Sattel ¹	33'032	26'289	23'569
27 Küssnacht – Küssnacht	26'118	23'213	21'485
28 Vitznau – Küssnacht – Rotkreuz	63'794	58'113	62'056
29 Küssnacht – Root D4	57'195	54'966	41'314
30 Ortsbus Schwyz (Mangelegg/Spital)	122'954	115'313	139'379
31 Ortsbus Schwyz (Schönenbuch)	49'821	55'191	52'722
Total	4'564'936	4'557'194	4'622'134

¹ betrieben von ZVB

Reise- und Informationszentrum (RIZ)

Das RIZ ist mit seiner privilegierten Lage im Zentrum von Schwyz die Anlaufstelle der AUTO AG SCHWYZ für fast alle öV-Anliegen und sonstige vielfältige Fragen und Anliegen.

Das technische Umfeld und das Mobilitätsbedürfnis der Kunden verändern sich laufend. Standard-Produkte (z. B. ein Bahnbillett Schwyz, Post–BaselSBB) werden zunehmend über die Selbstbedienungskanäle (Online, Mobile, Automaten) gekauft. Im Gegenzug werden Beratungsgespräche am Schalter komplexer und immer zeitaufwendiger.

Es zeigt sich, dass nach wie vor viele Menschen sehr dankbar sind, dass sie an einem Schalter bedient werden – sei es für eine Fahrplanauskunft, eine ausführliche Beratung für eine komplexe Reise ins Ausland oder eine interessante Gruppenreise für Vereine und Schulen. Auch das Beschwerdemanagement, unzählige Verlustmeldungen inklusive Bewirtschaftung der Fundsachen, Bearbeitung von Sichtkontrollfällen und übrige Marktaufgaben gehören zu den Kernkompetenzen im RIZ.

Bei aller Digitalisierung konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr einmal mehr gesteigert werden, konkret um über fünf Prozent bei einem Verkaufsumsatz von knapp vier Millionen Franken.

Nach wie vor ein wichtiges Standbein sind das Mobilitätszentrum der TCS Sektion Schwyz und die Betreuung der Touristusstelle Info Schwyz in den Räumlichkeiten der AUTO AG SCHWYZ.

Reisende ohne gültigen Fahrausweis

Es wurden insgesamt 59'616 Fahrgäste kontrolliert (Vorjahr: 44'281). Davon konnten 925 Fahrgäste keinen gültigen Fahrausweis vorweisen (Vorjahr: 703). Die Quote der Reisenden ohne gültigen Fahrausweis sank somit erstmals seit mehreren Jahren wieder leicht von 1.59 Prozent im Vorjahr auf 1.55 Prozent. Dieser Rückgang kann auf die Bemühungen der letzten zwei Jahre in Form von verstärkten und strengeren Kontrollen zurückgeführt werden – mehr Fahrgäste lösen wieder einen Fahrausweis.



Chauffeur beim Billettverkauf

Kundenreaktionen

2019 sind bei der AUTO AG SCHWYZ insgesamt 203 Kundenreaktionen eingegangen (Vorjahr: 141). Die meisten wurden auf der Homepage über den Link «Lob und Kritik» erfasst. Etwas mehr als die Hälfte der Meldungen betrafen das Fahrpersonal (104), gefolgt von 37 Mitteilungen zu Fahrplan und Planung sowie einem kleinen Anteil an Nachrichten von unterschiedlichem Inhalt.

«AUTO AG SCHWYZ bewegt»

Das Thema Gesundheitsförderung stand auch in diesem Berichtsjahr im Vordergrund. So wurde monatlich eine gemeinsame Aktivität organisiert, an der alle Mitarbeitenden teilnehmen konnten. Die Angebote wurden rege genutzt. Neben sportlichen Aktivitäten wie Badminton, Biken, Curling, Fussball und einer Skitour standen auch ruhigere Anlässe wie eine Führung durch die Schwyzer Herrenhäuser oder Kleinkaliberschiessen auf dem Programm.



Curling in Küssnacht am Rigi



Zwischenstopp



Vorbereitung für die Schneeschuhwanderung



Fussball in der Turnhalle Rickenbach

Pensionierten-Ausflug

Nicht weniger als 56 Pensionärinnen und Pensionäre der AUTO AG SCHWYZ nahmen am 23. Mai 2019 am jährlich durchgeführten Pensionierten-Ausflug teil.

Dieser Ausflug führte unsere ehemaligen Mitarbeitenden sowie ihre Partnerinnen und Partner auf die Sattelegg. Dort genoss man den wunderschönen Blick auf den Gross und Chli Aubrig, während man vom freundlichen Personal des Bergrestaurants Sattelegg mit Speis und Trank verwöhnt wurde.



Auf der Sattelegg

Im Anschluss reichte die Zeit noch für einen Abstecher nach Einsiedeln. Auch das Klosterdorf präsentierte sich bei prächtigem und heissem Wetter von der schönsten Seite. Zur vereinbarten Zeit waren alle wieder im Bus und bereit für die Heimfahrt nach Schwyz. Einmal mehr war es ein wunderschöner Tag mit vielen Erlebnissen und regem Austausch.

Anlass für Besteller und Partner

Der seit 2013 durchgeführte Bestelleranlass wurde 2019 erstmals in einem erweiterten Rahmen als Besteller- und Partner-Anlass durchgeführt. Der Anlass bietet für Vertreter von Bund, Kantonen, Gemeinden und Partnern eine jährliche Plattform, um sich in einem kompetenten, informellen Rahmen über aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Verkehr zu informieren.

Am Freitag, 20. September 2019, begrüsst die AUTO AG SCHWYZ 42 Gäste. Regierungsrat Othmar Reichmuth hielt dabei ein interessantes Referat zum Thema öV-Grundangebot 2020.



Apéro Besteller- und Partner-Anlass 2019



Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2019 darf auch aus finanzieller Sicht als sehr positiv bezeichnet werden. Der Unternehmensgewinn vor Bildung Reserven nach PBG Art. 36 beträgt CHF 876'085.00. Unsere Geschäftsfelder im nicht-abgeltungsberechtigten Bereich sowie auch aus Nebengeschäften trugen mit CHF 726'462 wesentlich zu diesem erfreulichen Resultat bei.

Erfolgsrechnung

Ertrag

Der Verkehrsertrag aus dem konzessionierten Linienbetrieb beträgt CHF 7'137'449. Dies entspricht einem Plus von 1.3% gegenüber dem Vorjahr.

Die Abgeltungsleistungen von Bund, Kantonen und Gemeinden sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und betragen CHF 7'972'004 (Vorjahr: CHF 8'128'731 / -1.9 Prozent). Die Abgeltung pro gefahrenen Kilometer konnte erneut gesenkt werden.

Sehr erfreulich entwickelten sich die Einnahmen aus Leistungen für Dritte.

Aufgrund der «Sperre Zugersee Ost» (siehe Seite 19 des Geschäftsberichts) wird seit Juni 2019 ein Schnellbus Schwyz – Zug (Linie 71) betrieben. Ausserdem konnte gegenüber dem Vorjahr mehr Umsatz mit Bahnersatzfahrten erzielt werden.

Aufwand

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich der ordentliche Betriebsaufwand im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1'571'155 auf CHF 17'923'404 erhöht. Dieser erhöhte Aufwand entstand hauptsächlich aufgrund der Mehrleistungen im Zusammenhang mit der «Sperre Zugersee Ost».

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 732'856 angestiegen und beträgt CHF 10'188'244. Auch dieser Anstieg ist auf Mehrleistungen unseres Fahrdienstpersonals infolge der Sperre Zugersee Ost zurückzuführen.

Wie im Vorjahr wurden die Umbaukosten der Sanierung am Depot Diesel der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug konnten die restlichen hierfür gebildeten Rückstellungen von CHF 301'838 aufgelöst werden.

Der Jahresgewinn vor Bildung der Reserven Personenbeförderungsgesetz setzt sich wie folgt zusammen: regionaler Personenverkehr CHF 149'624; nicht abgeltungsberechtigte Sparten CHF 359'211 und Nebengeschäfte (Bahnersatz- und Extrafahrten, Tankstelle etc.) CHF 367'250.

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven

Das Umlaufvermögen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1'216'958 und beträgt CHF 3'943'287.

Dafür verzeichnet das Anlagevermögen eine Erhöhung von CHF 1'621'722 und weist einen Saldo von CHF 9'781'371 aus. Es wurden Abschreibungen in der Höhe von CHF 1'513'427 getätigt. Im Berichtsjahr wurde wiederum in die Fahrzeugflotte investiert. Es wurden fünf Gelenkbusse angeschafft und mit eigenen Mitteln finanziert.

Mitte 2019 konnte mit dem Anbau am Depot Diesel begonnen werden. Die angefallenen Kosten für Anlagen im Bau betragen CHF 697'780.

Passiven

Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital im Verhältnis des Gesamtkapitals) sank gegenüber dem Vorjahr um 4.5 Prozent auf insgesamt 33.0 Prozent.

Die Rückstellungen per Ende 2019 belaufen sich auf insgesamt CHF 1'423'470 (Vorjahr: CHF 2'308'169). Diverse Rückstellungen nahmen ab oder konnten aufgelöst werden (u.a. Auflösung Rückstellung der MWST, Reduktion der Zeit- und Feriensaldi). Zudem konnte die Sanierung am Depot Diesel abgeschlossen werden. Die hierfür gebildeten Rückstellungen wurden aufgelöst.

Pensionskasse

Das Vorsorgewerk der AUTO AG SCHWYZ bei der Telco pkFlex weist per 31. Dezember 2019 einen Deckungsgrad von 115.1% aus. Die Rückstellung für Wertschwankungsreserven wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert bei CHF 963'615.00 belassen. Hingegen nahmen die Verpflichtungen (Ausfinanzierung der Umwandlungssatzdifferenz) im Zusammenhang mit dem Pensionskassenwechsel aus dem Jahr 2015 ab. Die Rückstellung des Vorsorgerisikos betragen per 31. Dezember 2019 total CHF 1'029'902 (Vorjahr: CHF 1'245'535).

Schwyz, 6. Mai 2020

Dr. Reto Wehrli
Verwaltungsratspräsident

André Diethelm
Direktor

Erfolgsrechnung 2019

Ertrag	2019	2018
Verkehrsertrag	7'137'449	7'045'905
Abgeltung Bund	2'859'736	2'930'279
Abgeltung Kantone	3'598'423	3'680'562
Abgeltung Gemeinden und Bezirke	1'513'845	1'517'890
Ertrag aus Leistungen für Dritte	2'560'005	972'928
Übriger betrieblicher Ertrag	995'757	1'039'066
Total Betriebsertrag	18'665'215	17'186'630

Betriebsaufwand in CHF	2019	2018
Personalaufwand	-10'188'244	-9'455'388
Verwaltungsaufwand	-2'648'287	-2'400'161
Unterhalt Fahrzeuge und Anlagen	-879'032	-760'172
Energie und Verbrauchsstoffe	-1'155'631	-1'092'504
Fahrdienstleistungen durch Dritte	-894'270	-363'229
Übriger betrieblicher Aufwand	-644'513	-685'933
Abschreibungen	-1'513'427	-1'594'862
Total Betriebsaufwand	-17'923'404	-16'352'249
Finanzaufwand	-753	-530
Finanzertrag	7'054	7'438
Ordentliches Betriebsergebnis	748'112	841'289
a.o. Ertrag Veränderung Rückstellung Vorsorgerisiko	-5'013	-528'392
a.o. Ertrag Auflösung Rückstellung MWST	138'716	0
Jahresgewinn vor Steuern	881'815	312'897
Direkte Steuern	-5'730	-2'545
Jahresgewinn vor Bildung Reserven Personenbeförderungsgesetz	876'085	310'352
Zuweisung Spezialreserve Art. 36 PBG (RPV)	99'750	-56'538
Jahresgewinn	776'335	253'814

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven in CHF	2019	2018
Umlaufvermögen	3'943'287	5'160'245
Flüssige Mittel	1'569'181	3'196'729
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	839'533	611'979
Übrige kurzfristige Forderungen	901'371	811'911
Vorräte	251'834	198'136
Aktive Rechnungsabgrenzungen	381'368	341'490
Anlagevermögen	9'781'371	8'159'649
Finanzanlagen	504	504
Sachanlagen	9'083'087	8'159'145
Anlagen im Bau	697'780	0
Total Aktiven	13'724'658	13'319'894

Passiven in CHF	2019	2018
Fremdkapital	4'523'562	4'993'883
Kurzfristiges Fremdkapital	3'100'092	2'685'714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1'234'471	633'073
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	74'124	161'297
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'791'497	1'891'344
Langfristiges Fremdkapital	1'423'470	2'308'169
Rückstellungen	1'423'470	2'308'169
Eigenkapital	9'201'096	8'326'011
Aktienkapital	515'000	515'000
Eigene Aktien	-1'000	0
Gesetzliche Gewinnreserve	3'549'858	3'395'149
Spezialreserve Art. 36 PBG	3'756'760	3'657'010
Reserve nicht abgeltberechtigter Sparten	604'143	505'038
Jahresgewinn	776'335	253'814
Total Passiven	13'724'658	13'319'894

A Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung 2019 der AUTO AG SCHWYZ mit Sitz in Schwyz wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Grundlage der Bewertung bilden die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten).

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Diese enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben.

2 Forderungen aus Lieferungen / Leistungen

Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Das Delkreder wird wie folgt berechnet:

- Einzelwertberichtigung für risikobehaftete Forderungen von Bedeutung
- 5 Prozent pauschal für nicht einzeln bewertete Forderungen

3 Vorräte

Die Bewertung der Materialvorräte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen. Die Dieselvorräte wurden mit der Methode «First in – First out» bewertet.

4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der planmässigen Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Lineare Abschreibung
Grund und Boden		keine Abschreibung
Gebäude	50 Jahre	2%
Gebäude Leichtbau/Installationen	33–10 Jahre	3%–10%
Grossfahrzeuge	12–10 Jahre	8.3%–10%
Kleinfahrzeuge	8–4 Jahre	12.5%–25%
Übrige Sachanlagen	10–3 Jahre	10%–33%

6 Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten sowie um kurzfristige Abgrenzungspositionen.

7 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet: für bezifferbare Risiken, bei denen ein Geldabfluss in der Zukunft wahrscheinlich ist sowie auch nach dem Vorsichtsprinzip und zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens.

B Angaben, Aufschlüsselung, Erklärungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

8 Übrige kurzfristige Forderungen

Die grösste Position in den kurzfristigen Forderungen ist ein Kontokorrent bei der SBB in der Höhe von TCHF 869 (Vorjahr: TCHF 760).

9 Sachanlagen

Sachanlagenpiegel in TCHF	2019	2018
Grundstück Gotthardstrasse Ibach	341	341
Gebäude Depot Diesel	1'605	1'736
Fahrzeuge	6'280	5'331
Möbilen, Einrichtungen, Betriebsmittel etc.	750	618
Übrige Sachanlagen	107	133
Total Sachanlagen	9'083	8'159
Anlagen im Bau	698	0
Total Anlagen im Bau	698	0
Total	9'781	8'159

10 Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Per 31. Dezember 2019 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung von TCHF 13 (Vorjahr: TCHF 77).

11 Rückstellungen

Rückstellungsspiegel in TCHF	2019	2018
Rückstellung rückständige Arbeitstage Betrieb	358	592
Rückstellung MWST auf Zollrückerstattung	0	139
Rückstellung Vorsorgerisiko	1'030	1'245
Rückstellung Unterhalt Hauptstützpunkt Diesel	0	302
Rückstellung Innovationsfonds	30	30
Rückstellung Steuern	5	0
Total Rückstellungen	1'423	2'308

12 Spezialreserve Art. 36 PBG

Gemäss Art. 36 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) müssen mindestens zwei Drittel des Überschusses aus abgeltungsberechtigten Verkehrssparten der Spezialreserven zur Deckung künftiger Fehlbeträge zugewiesen werden. Die Linien des regionalen Personenverkehrs weisen einen Überschuss von CHF 149'623 (Vorjahr: CHF 84'807) auf. Zwei Drittel dieses Überschusses ergeben eine Zuweisung von CHF 99'750 (Vorjahr: CHF 56'538).

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 776'335 (Vorjahr: CHF 253'814). Der Generalversammlung wird beantragt, die Gewinnverwendung gemäss Vorschlag (s. Seite 44) zu genehmigen.

C Weitere Angaben

13 Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen

Sicherung der für eigene Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven in TCHF	2019	2018
Buchwert Grundstück Gotthardstrasse 10, Ibach	1'946	2'077
Grundpfandrechte zur Sicherstellung von Krediten	3'700	3'700

14 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

15 Nettoauflösung stille Reserven

Die AUTO AG SCHWYZ hat im Berichtsjahr stille Reserven von TCHF 439 aufgelöst (Vorjahr: CHF 0).

16 Sach- und Haftpflichtversicherungen

Zusätzliche Angaben (gem. Art. 3 Abs. 2 RKV)

Art der Versicherung	Deckungssumme in Mio CHF	
	2019	2018
Betriebshaftpflicht VVST	100.0	100.0
Organ-Haftpflicht Zürich	1.0	1.0
Betriebs-Unterbrechung Helvetia	3.0	3.0
Gebäudeversicherung Helvetia	6.3	6.3

17 Information Bundesamt für Verkehr

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigte Jahresrechnung.

18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2020 hat das Coronavirus (Covid-19) Europa erreicht und breitet sich weiter weltweit aus. Der Bundesrat hat am 16. März 2020 eine nationale Notlage erklärt. Die Folgen für die Wirtschaft können zurzeit noch nicht abgeschätzt werden. Für die ganze Wirtschaft bestehen diesbezügliche Risiken, unter anderem in Bezug auf tiefere Nachfrage, Mitarbeiterausfälle infolge Krankheit, Produktionsausfälle, Produktionseinbussen, Beschaffungsengpässe, Bonitätsrisiken bei Kunden, Liquiditätsengpässe etc. Die finanziellen Auswirkungen auf die AUTO AG SCHWYZ können zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend abgeschätzt werden. Der Verwaltungsrat beurteilt die Situation laufend und geht zurzeit nicht von einer Gefährdung der Unternehmensfortführung aus.

Vorschlag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Jahresergebnisses per 31. Dezember 2019

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0
Jahresgewinn	776'335	253'814
Gewinnverwendung		
Jahresgewinn regionaler Personenverkehr	49'874	28'269
Zuweisung an allgemeine Reserven	49'874	28'269
Jahresgewinn nicht abgeltungsber. Sparten	359'210	148'657
Zuweisung an Rücklage nicht abgeltungsberechtigter Sparten	239'473	99'105
Zuweisung an allgemeine Reserven	119'737	49'552
Jahresgewinn Nebengeschäfte	367'251	76'888
Zuweisung an allgemeine Reserven	367'251	76'888
Vortrag auf neue Rechnung	0	0



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Auto AG Schwyz

Schwyz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Auto AG Schwyz bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seite 32 bis 41) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Josef Stadelmann
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Olivier Fornaro
Revisionsexperte

Luzern, 22. April 2020

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

AUTO AG SCHWYZ

98. Geschäftsbericht 2019

Kontakt

AUTO AG SCHWYZ

Bahnhofstrasse 4

Postfach 658

6431 Schwyz

041 817 75 00

info@aags.ch

www.aags.ch

Verantwortlich für den Inhalt André Diethelm, Direktor

Projektleitung Manuela Gisler, Stv. Leiterin Markt

Realisation und Druck Triner Media + Print, Schwyz

Auflage 600 Exemplare

© Copyright 2020 AUTO AG SCHWYZ

Alle Angaben vorbehältlich Satz- und Druckfehler.

Dieser Geschäftsbericht ist abrufbar unter www.aags.ch/Downloads.



AUTO AG SCHWYZ

Bahnhofstrasse 4 | 6430 Schwyz

041 817 75 00 | info@aags.ch | www.aags.ch